

Für Ihre Eingabe ins Raumordnungsverfahren ROV sind die Abgabestellen für Ihre hier erklärte Zustimmung:

Rathaus Oldenburg
z.H. Bürgermeister Martin Voigt
Am Markt 1

AKBO – Arbeitskreis Bahntrasse Oldenburg
c/o Restaurant Landlord
Göhler Strasse 44

23758 Oldenburg in Holstein

23758 Oldenburg in Holstein

Hiermit erkläre ich meine Zustimmung zu den Forderungen des AKBO zur Hinterlandanbindung der Festen Fehmarnbeltquerung.

Forderung #1:

Lärmschutzvertunnelung in örtlicher Nähe zu Wohngebieten

Forderung #2:

Bündelung der Ferntrassen für Bahn und BAB 1

Sofern Sie einer der beiden Forderungen **NICHT** zustimmen möchten, streichen Sie diese einfach durch !

Name *)

Vorname

Strasse,
Hausnummer

PLZ, Wohnort *)

Rechtliche Hinweise:

Ein Widerruf meiner Erklärung ist jederzeit, fristlos und ohne Angabe von Gründen möglich, per eingeschriebenen Brief an o.g. Adresse im Rathaus Oldenburg in Holstein. Ich bin einverstanden, dass meine Daten elektronisch gespeichert werden. Eine Weitergabe der Daten an Dritte wird nicht erfolgen. Diese Erklärung erteile ich unabhängig meiner möglichen weiteren Eingaben ins Raumordnungsverfahren zu Hinterlandanbindung der festen Fehmarnbeltquerung. Detaillierte Erläuterungen zu den o.g. Forderungen des AKBO finde ich auf www.bellabox.de.

Datum *) Unterschrift *)

*) Pflichtfelder bitte ausfüllen



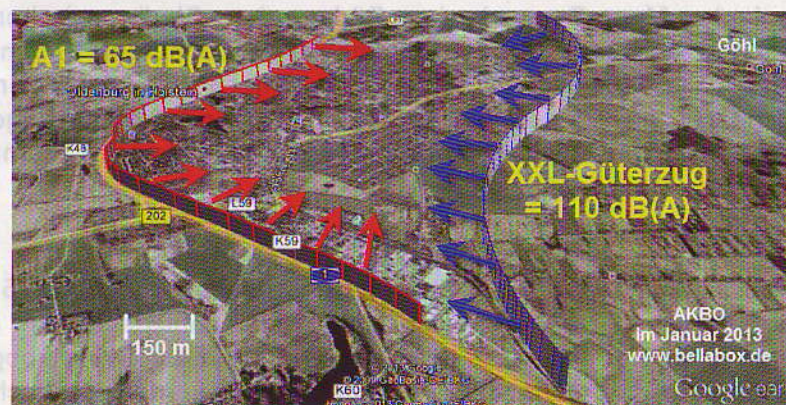
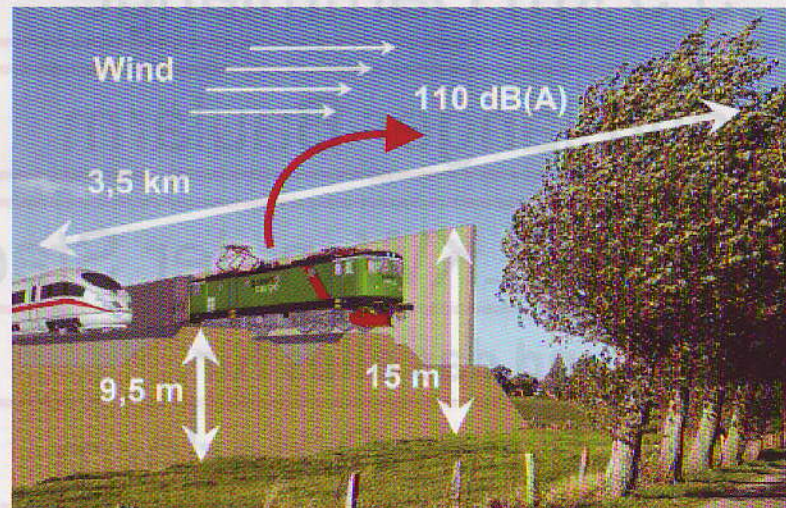
bellabox.de

Ein Zettel pro Person.
Machen Sie Ihre Eingabe ins ROV!
Gemeinsam mit uns,
gemeinsam für Ostholstein!

Die Schienenanbindung zur Fehmarnbelt-Querung kommt!

Oldenburg !

Deine Bürger – Deine Zukunft



JA zum Tunnel an der BAB 1
JA zu Oldenburgs Zukunft

AKBO – Arbeitskreis Bahntrasse Oldenburg – Ostholstein
Oldenburg im Februar / März 2013

9,50 m Dammhöhe

3,5 km Dammlänge

jahrelanger Baulärm

tausende LKW in der Stadt

und das alles für

100 Jahre Güterlärm

Das geplante Mega-Bauwerk im Süden der Stadt zwischen der Lankenkoppel und dem Naturschutzgebiet Oldenburger Bruch wird mächtiger als alle Bauwerke, die unser Ort in seiner 1.300 Jahre währenden Siedlungsgeschichte je erlebt hat. Mit 9,5 m Höhe und 3,5 km Länge steht das Mega-Bauwerk mit seinen enormen Negativ-Auswirkungen alternativ zu einer westlichen Trasse entlang der A1.

Nur mit dieser Westtrasse bleibt Oldenburg die Einkesselung zu 75 % mit Lärmschutz erspart. Nur so bleibt das Naturschutzgebiet im Süden Oldenburgs unberührt und frei zugänglich. Und nur mit dem Westbogen ist eine Vertunnelung als einzig wirksame Lärmbekämpfung nach dem Vorbild der Niederlande realisierbar* und zehntausende LKW blieben während der Bauphase außerhalb der Stadt.

*Eine Vertunnelung anstelle des Mega-Dammbauwerks ist nach fachlicher Feststellung der DB AG durch das Oldenburger Bruch nicht herstellbar.

Bürgersprechstunde

Arbeitskreis Bahntrasse Oldenburg/Ostholstein



jeden Mittwoch
19:00 Uhr bis 22:00 Uhr

im
Landlord

Göhler Straße 44
23758 Oldenburg/H.

Diskutieren – Informieren – Meinung bilden

GEMEINSAM.....stark
UNSER.....Oldenburg
ZIEL.....führend